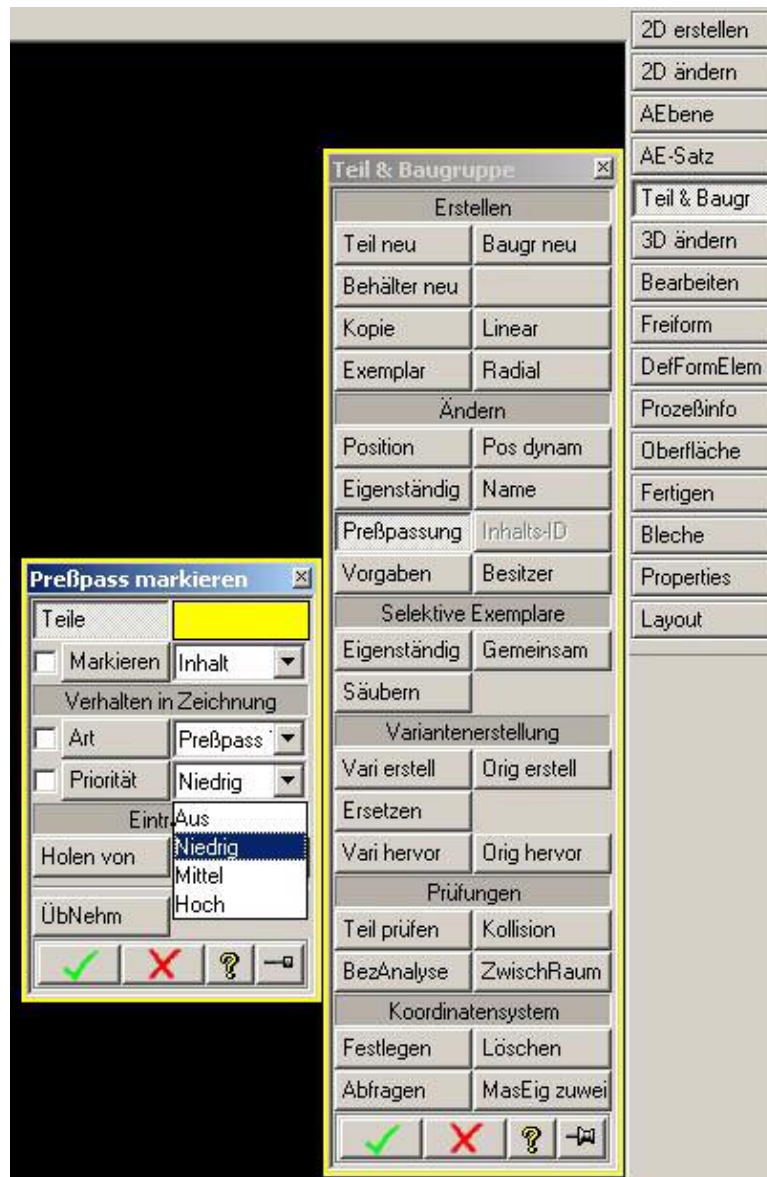


## 5. Presspassungen definieren um Kollisionen zu vermeiden:

Unter *Teil & Baugruppe* gibt es die Funktion Presspassung (**Bild1**).



**Bild1**

- **Teile:** Teile auswählen. Bei Auswahl eines einzelnen Teils werden dessen aktuellen Vorgaben angezeigt. Es besteht die Möglichkeit, eine Baugruppe einschließlich aller darin enthaltenen Teile auszuwählen.
- **Markierung:** Festlegen, ob die Presspassungsmarkierung für den Inhalt oder für das Exemplar des Teils gelten soll. Beim Markieren des Inhalts des Teils werden alle gemeinsam verwalteten Teile auf die gleiche Art und Weise gehandhabt. Das Markieren eines Exemplars des Teils erlaubt eine unterschiedliche Vergabe der Presspassungsattribute für jedes einzelne Teil, selbst wenn es gemeinsam verwaltet wird.

- **Art:** Bei Angabe von **Presspassungsteil** wird die besondere Handhabung während der Aktualisierungen von Ansichten des Teils aktiviert. Bei Angabe von **Standardteil** wird die besondere Handhabung während der Aktualisierungen von Ansichten des Teils ausgeschaltet, da bereits bekannt ist, dass keine unerwünschte Kollision oder Durchdringungen mit anderen Teilen vorliegen. (Dies führt zu einer Reduzierung der für die Aktualisierung der Ansichten benötigten Zeit.)
- **Priorität:** Die Priorität legt fest, wie die Presspassungsteile während der Aktualisierungen von Ansichten gehandhabt werden. Wenn die Priorität auf **Niedrig** gesetzt ist, wird das markierte Teil von den anderen an der Kollision beteiligten Teilen subtrahiert. (Die anderen Teile haben dann also eine höhere Priorität in der Zeichnung). Dies eignet sich beispielsweise für Teile aus Gummi, welche in Metallteile gepresst werden.

Wenn die Priorität auf **Hoch** gesetzt ist, werden alle an der Kollision mit dem markierten Teil beteiligten Teile von dem markierten Teil subtrahiert. (In diesem Fall bleibt das markierte Teil also selbst unverändert.) Dies eignet sich beispielsweise für Metallteile, welche in Kunststoffteile gepreßt werden.

Wenn alle Linien der sich durchdringenden Teile in der Zeichnung sichtbar sein sollen, ist die Priorität auf **Mittel** zu setzen.

- **Eintragen:** Diese Gruppe von Befehlen arbeiten genau wie die meisten anderen Änderungsbefehle im Modul Annotation (beispielsweise zum Ändern der Geometrie). Sie bieten die Möglichkeit, über **Holen** Vorgaben von anderen Teilen auf effektive Art und Weise zu übernehmen.

Hier ein Beispiel für korrekt vergebene Presspassungen:

